

Liebe Spenderinnen und Spender,

an dieser Stelle möchten wir uns zuerst für die riesige Resonanz auf unseren Spendenaufruf bedanken. Mit Eurer Hilfe konnten wir bis jetzt schon über 40.000€ sammeln, die den Menschen in Donggala und Loli zu Hilfe kommen sollen.

Um Euch einen Eindruck zu vermitteln, möchten wir heute die erste Familie vorstellen, die wir mit Mitteln aus der Spendenaktion unterstützen werden.



Adis Frau Raqwan und fünf seiner Kinder

Adi, den wir regelmäßig zur Wartung unserer Bootsmotoren und des Generators beschäftigten, lebte mit seiner Frau und sechs Kindern in Donggala, in der Nähe der alten Lagerhallen am Hafen. Neben der kleinen Werkstatt vor seinem Haus, verdiente er mit einem selbstgebauten Pick-up seinen Lebensunterhalt. Auf der Ladefläche war eine Wassertonne, mit der er Brauchwasser an Leute, die keinen Brunnen oder Wasseranschluss haben, lieferte.

Am Freitag des Erdbebens war er mit ebendiesem Auto unterwegs und füllte die Wasserspeicher einiger Familien am Hafen. Das Erdbeben und die anschließende Welle überraschten ihn dort und zogen ihn und den Pick up ins Meer, wo er leider verstorben ist. Adis Leichnam wurde zwei Tage nach dem Unglück gefunden und von seiner Familie beerdigt.

Als wir seine Frau und die Kinder vor ein paar Tagen kennenlernten, erzählten sie uns, dass der Pick-up im Meer gefunden wurde und sie versuchen möchten, ihn zu bergen. Wir boten ihnen an, die Arbeiten im Meer zu übernehmen und noch am selben Nachmittag fuhr unsere gesamte Tauchcrew in den Hafen und befestigte Bojen und Seile an dem gesunkenen Wagen. Ca. 100 Menschen und ein LKW zogen das Auto Stück für Stück in Richtung Ufer. Nach drei Stunden, in denen sich die Seile ständig lösten und die Jungs immer wieder abgetaucht sind, mussten die Bergungsarbeiten abgebrochen werden, da es bereits dämmerte. Am nächsten Morgen wurde die Aktion fortgesetzt und nach einer weiteren Stunde konnte der LKW den kleinen Pick-up endlich an Land ziehen.

Er ist stark verbeult, die Wassertonne und Pumpe sind verschwunden, aber die Familie ist guter Dinge, dass das Auto wieder einsatzbereit gemacht werden kann. Ein befreundeter Mechaniker bekam mit, dass wir die Bergungsarbeiten ohne Kosten für die Familie durchgeführt hatten und erklärte sich bereit, ebenfalls kostenlos am Pick-up zu arbeiten.



Die Taucher machen sich bereit



Der nach mehreren Stunden Arbeit endlich geborgene Pick-up

Zidan, Adis Sohn, ist 15 Jahre alt und soll in Zukunft das Wassergeschäft übernehmen. Er möchte trotzdem weiterhin zur Schule gehen, aber an den Nachmittagen Wasser ausliefern und so seine Mutter und Geschwister unterstützen. Auto fahren hat er von seinem Vater gelernt, der bis zu seinem Tod damit beschäftigt war, einen zweiten Pick-up zu bauen, den Zidan bekommen sollte. Er ist zwar noch nicht ganz fertig, aber zumindest schon fahrbereit und so haben wir Zidan eine neue Wassertonne und Pumpe gekauft, damit er so schnell wie möglich mit den Lieferungen beginnen kann.



Zidans Pick-up mit seiner neuen Wassertonne

Adis Frau Raqwan möchte einen Teil von Adis Werkstatt vor ihrem Haus ausräumen und zu einem kleinen Kiosk umbauen. Wir werden ihr Material und eventuelle Arbeitskosten sowie die erste Ausstattung mit Waren finanzieren und hoffen, dass die Familie mit Hilfe der Wasserlieferungen durch Zidan und der Einnahmen des Kiosks schnell wieder auf die Beine kommt und ihr Lebensunterhalt gesichert ist.

Die Aufwendungen für Adis Familie werden insgesamt ca. 1000€ - 1500€ betragen.

Im nächsten Newsletter wollen wir eine weitere Familie vorstellen, die dringend Hilfe benötigt. Einige Projekte werden eher längerfristig in Angriff genommen, wie zum Beispiel der Wiederaufbau in Loli. Wer uns in den letzten 1,5 Jahren besucht hat oder auf Facebook gefolgt ist, kennt die tollen Muck Tauchplätze in der Bucht von Loli. Die Menschen dort, insbesondere auch die nette Familie, die uns zwischen den Tauchgängen bewirbt, hat es schwer getroffen. Ca. 10 Häuser in der Bucht wurden von der Welle fortgespült. Da der Großteil der Menschen vorerst zu Verwandten gezogen ist, werden die Aufbauarbeiten erst beginnen, wenn sie zurückkehren und bereit für einen Neuanfang sind. Wir rechnen damit, gegen Ende dieses Jahres dort zu beginnen. Genauere Infos werden dann folgen.

Noch einmal vielen herzlichen Dank für Eure großartige Unterstützung!
Alexander Franz & Anna Kirstein